

Thönerreichte fromi baronim!

Es war mir sehr, sehr lieb
 Sie in Wien mich besuchen
 zu haben. Gerade am
 diesen Tage die Sie ich
 lieber etwas früher mich,
 sehen. Mir wäre so
 sehr daran gelegen Ihr
 Theil über einige meiner
 letzten Arbeiten zu hören.

Ich bin sehr sehr dankbar
 mit dieser sehr sehr
 für mich fromme für Arbeit
 zu verbleiben. Immer mit
 immer mit der großen
 Aufregung zu arbeiten
 und mich innersucht
 gelassen und demnach
 keine Folge zu haben
 um so viel mehr alles

1870

Handwritten text, likely a letter or document, written in a cursive script. The text is mirrored across the page, suggesting it was written on the reverse side and is now bleed-through. The content is largely illegible due to the faintness and mirroring.



alles bessere im Meuschen
löten. Aber was für ich
da, ich wolle Ihnen ja
garnett über diese Fairland
in Wien mit über die
O'dogkin schreiben, woran
Ihnen ragen daß es von
Kerzen gut wäre wenn
ich wieder einmal aus
denn dreyen bezeugenden
Almoskäre in'nem käme
in die feste Natur in der
man doch auf ewige
Gedanken kommt. Ich
fürchte mir Sie werden die
Pfingsten die wenig Platz
haben da Sie mir doch
vayen Herr Hofrat Feuer
wird Sie auch benehen.

Komm Sie mir aber dennoch
erlauben zu kommen
zu Tage des herzlichsten & gerne
ja. Es will Herr von
Ihren mehr zu viel
Kameralistikern
machen im Jahre
mit Kaufmann im Herr
Kaufmann & Hofner

Empfehlungen an Familie
oder